



Chränzli 2020

WATT Ä HOTEL

Fr 31. Januar 2020
Sa 1. Februar 2020

Mehrzweckhalle Pächterried

Türöffnung, Cüplibar & Abendessen ab 18.30 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

mit Musik, Turnerbar, Tombola...

NEU: zusätzliche Familienvorstellung
am Mi 29. Januar 2020!

Di 21. Januar 2020
Do 23. Januar 2020

Bühnenprobe Kinder
Bühnenprobe Erwachsene

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.tw-watt.ch		praesident@tw-watt.ch	
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Fabian Rettighieri	078 806 24 81
Aktive:	Fr 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Matthias Frei	079 316 79 22
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Debora Keller	079 391 73 93
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Katrin Brunner	079 324 90 62
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Andrea Della Torre	076 511 06 24
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 22 ⁰⁰	PRa od. PRn	Selina Frei	079 696 37 31
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen und Knaben	Mo 17 ³⁰ - 18 ⁴⁵	PRa	Margot Krummenacher mkrummenacher@bluewin.ch	076 595 30 90
JuWa 2 Mädchen ab 4. Klasse	Di 18 ⁴⁵ – 20 ¹⁵	PRa	Stefanie Della Torre	079 454 10 31
JuWa 2 Knaben ab 4. Klasse	Fr 18 ³⁰ -20 ⁰⁰	PRn	Markus Künzler mar.kue@hispeed.ch	078 779 91 54
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
Anfänger + K2	Di 17 ¹⁵ – 18 ⁴⁵	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K3 – K6	Mi 17 ³⁰ – 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
K1 + K2	Do 17 ¹⁵ - 19 ¹⁵	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K3 – K6	Fr 18 ¹⁵ – 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 20 ⁰⁰ – 21 ⁴⁵	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			emil.stoeff@bluewin.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Emil Hänni +	043 305 80 26
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Haru Dalguer	043 537 40 15
EIKI-Turnen	Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	elki-watt@outlook.com	078 909 75 57
Frauenriege	www.fr-watt.ch		zollinger.k@icloud.com	
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Andrea Schweizer Normand	078 645 71 48
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR 2	Mo 19 ⁰⁰ – 20 ³⁰	PRa	Therese Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ¹⁵ – 22 ⁰⁰	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Felix Bürgler	044 302 33 73
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Leiterteam, Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Heinz Kunz	079 642 95 70
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Emil Wuhmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)

Stand: Herbst 2019



Terminkalender

Januar	21.	Di	Jugend	Bühnenprobe Chränzli
	23.	Do	Erwachsene	Bühnenprobe Chränzli
	29.	Mi	ALLE	Hauptprobe Chränzli
Februar	31./1.	Fr / Sa	ALLE	Chränzli
	21.	Fr	TV	GV TV
März	8.	So		Engadin Skimarathon
	9.	Mo	FR	GV
	27.	Fr	MR	GV
	28.	Sa	MR	Wehntalcup Steinmaur
	29.	So	TV/DR/JUWA ALLE	OL Rümliang / Fuchsjagd
April	8.	Mi	DR	GV
Mai	2.	So	DR Aero	Gym Cup
			DR / TV	RMS
	16./17.	Sa / So	Jugend	JuSpo Tag
	21.	Do	DR / TV	EK MS
Juni	20./21.	Sa / So	DR/TV/GETU/ JUWA	Turnfest Embrachertal - Einzel
	26./27.	Sa / So	DR / TV	Turnfest Embrachertal - Verein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 22. März 2020

Neue J+S Leiterinnen

Nadia Frei und Nadine Knubel haben erfolgreich einen J+S-Leiter Kurs besucht. Wir gratulieren den beiden neuen J+S-Leiterinnen und wünschen ihnen viel Freude in der Halle, beim Leiten unseres Nachwuchses.

TV Watt am OL Rümlang

Der TV startete anfangs April mit zwei Teams am diesjährigen Rümmlanger OL. Nachdem letztes Jahr der TV Buchs den Pokal erkämpft hatte, galt es sich besonders anzustrengen. Leider war die Konkurrenz diesmal sehr gross und die beste Route nicht einfach auszumachen. Das trockene Wetter mit idealen 10°C bot gute Voraussetzungen, um die ca. 10 km schnell zu bewältigen. Einige Posten waren nicht sofort erkennbar und entsprechend konnte viel Zeit verspielt werden. Schlussendlich erreichte das Team mit Adi, Franc, Jörn, Markus und Matthias den guten dritten Platz. Knapp vier Minuten länger hatte das Team mit Sämi, Jean-Pierre, Fäbe und Oli und sicherte sich den guten fünften Rang.

Anschliessend wurde noch rege diskutiert, was auf nächstes Jahr verbessert werden soll, wobei dies unterdessen nicht mehr bekannt ist, da der Protokollführer vor dem Schlussfazit den Heimweg über das Seeholzbeizli angetreten hatte.

Oliver Stutz



Der dritte Rang von Adi, Matthias, Franc, Markus und Jörn (fehlt auf dem Foto) wurde gefeiert.

GETU Camp 2019

Zusammen mit dem Turnverein Regensdorf starteten wir am 23. April 2019, mit Spass und hartem Training, unser jährliches GETU-Camp. Seit mehreren Jahren organisieren wir für alle „GETU-Kinder“ von der Kategorie eins bis sieben dieses Camp, bei welchem die Kinder die Möglichkeit haben, drei Tage in der Sportanlage Wisacher zu trainieren.

Auch in diesem Jahr konnten wir vom Leiteraustausch der beiden Vereine profitieren und konnten den Kindern somit auch eine abwechslungsreiche Gestaltung des Trainings bieten. Die 45 teilnehmenden Kinder, aufgeteilt in kleine Gruppen, wurden von elf LeiterInnen trainiert und betreut.

Am Montag, 8.00 Uhr, füllten wir die Halle mit verschiedenen Geräten, vor allem beliebt bleibt das Riesentrampolin. Damit alle Kinder aufgewärmt sind für das Training, übernahmen jeden Tag andere Leiter das Aufwärmen, sowohl auch den Ausklang vor dem Mittag. Während es ziemlich anstrengend wurde für die Tur-

ner/innen ab der Kategorie 4, fiel das Aufwärmen bei den kleineren Kindern ein wenig spielerischer aus. Das Wetter kam uns zu Gute und wir konnten einen Teil des Tages ausserhalb der Halle verbringen.

Fast eine Stunde konnten die Kinder jeweils an einem der Geräte turnen, das ermöglicht es ihnen, neue und coole Elemente zu erlernen oder auszuprobieren. Die Motivation war auch in diesem Jahr grossartig. In den Pausen wurden wir von unserem Kochteam mit frischen Früchten und anderen Snacks und am Mittag mit einer warmen Mahlzeit verwöhnt. An dieser Stelle ein herzliches Danke für euren super Einsatz.

Wir hoffen, dass das GETU-Camp noch einige Jahre bestehen bleibt und die Kinder weiterhin viel Spass am Turnen haben.

Vielen Dank auch an alle Leiter für euren ausserordentlichen Einsatz.

Yamine Warsama



Gruppenfoto GETU Camp 2019

Kant. Jugendsporttag am 19. Mai 2019 in Brütten

Früh morgens um 6:40 Uhr trafen sich die 38 Teilnehmer/-innen aus der Jugendriege und ihre Leiter auf dem Dorfplatz. Wir reisten mit dem Car nach Brütten, worüber einige Kinder froh waren, denn so konnten sie während der Fahrt ein kleines Nickerchen machen☺. Am Wettkampfort angekommen, erwartete uns leider nicht so tolles Wetter. Daher suchten wir uns schnell ein trockenes Plätzchen und dann ging es auch schon mit dem Aufwärmen los.

Am Morgen starteten die Kinder in jeweils vier Disziplinen: Hochsprung, Zielwurf, Schnellauf, Fitnessparcour oder Weitsprung. Die Zeit zwischen den Disziplinen wurde mit „Wer bin ich?“, Snacks aus dem eigenen Rucksäckli und Herumtoben verbracht. Es wurden gute Leistungen erzielt und einige Kinder wurden sogar mit einer Auszeichnung belohnt.

Am Mittag wurden alle mit einem Sandwich, einem Getränk sowie einem kleinen Dessert verpflegt. Gestärkt ging es dann los zu den Gruppenspielen. Für die Kinder der JUWA 1 stand Jägerball auf dem Plan, für diejenigen der JUWA 2 Linienball. Plötzlich wurde auch das Wetter gut und die Regenschirme, die man vorsorglich mitgenommen hatte, wurden kurzerhand zu Sonnenschirmen umfunktioniert. Nach einer kurzen Pause bereiteten sich alle auf die Pendelstafette vor, wo die Watter mit insgesamt fünf Gruppen starteten.

An der Rangverkündigung konnten alle Kinder stolz auf sich sein: Beim Jäger- bzw. Linienball erreichte eine Gruppe den dritten Platz, die anderen vier wurden sogar Gruppensieger. Danach machten wir uns erschöpft, aber glücklich auf den Weg zurück nach Watt, wo wir um kurz vor 18 Uhr von einigen Eltern empfangen wurden.

Herzlichen Dank an alle Hilfskampfrichter/-innen, ohne Euch hätten wir nicht starten können.

JUWA 1-Leiterteam



Anstehen und Warten...



Wer bin ich?



Gruppenbild mit den Leiterinnen

Volley Watt 1 – 2. Liga GLZ

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2018/19, die wir mit dem 2. Schlussrang abgeschlossen haben, durften wir am Sonntag, 14. April, noch am Aufstiegsturnier teilnehmen. Hier belegten wir nach tollen Spielen den sehr guten 3. Schlussrang, bei sechs teilnehmenden Mannschaften.

Nach der Sommerpause starteten wir voll motiviert, jedoch ziemlich dezimiert, in die Saisonvorbereitung. Leider müssen wir in der neuen Saison auf verdiente Spielerinnen verzichten: Evelyn Hofer, sie hat leider die Volleyballschuhe an den Nägel gehängt und Oli Mattiasdottier, sie ist in ihr Heimatland Island zurückgekehrt. Zudem kehrt Anita Gisler nach ihrer Babypause erst im Dezember wieder in die Halle zurück.

In der Vorrunde werden wir durch Charlotte Scherr und Beatrice Frei unterstützt – herzlichen Dank. Zudem hat sich Gabi Lätsch bei der Seniorinnenmeisterschaft leider auch noch verletzt und wird vermutlich für die ganze Vorrunde ausfallen. Wir können jedoch noch auf die Spielerinnen der 2. Mannschaft zurückgreifen und hoffen, dass sich die Personalsituation auf die Rückrunde hin wieder besser wird.

Im ersten Heimspiel der Saison gegen Rafz konnten wir nach viel Kampf und Einsatz einen 3:2 Erfolg verbuchen. Leider reichte es dann aber gegen das Absteigerteam aus Dielsdorf, nach gutem Spiel, nicht einmal zu einem Satzgewinn. Wir gingen mit einer 0:3 Niederlage vom Feld.

Astrid Zinggeler



GETU Jugend - Eidgenössisches Turnfest Aarau 2019

Mit den weissen Watter Rosen auf der Brust warteten wir aufgeregt auf den Zug. Es war der 15. Juni 2019, 9.50 Uhr morgens in Regensdorf. Unsere Leiterinnen Maria und Laura hatten uns soeben unsere Zugbillette und ein rotes Turnfest T-Shirt verteilt.



Die GETU-Mädels im Anmarsch

Im Zug wurden wir von vielen Leuten neugierig angeschaut. Sobald wir jedoch am Hauptbahnhof umgestiegen waren, in den Zug nach Aarau, trafen wir auf immer mehr Turnvereine. Stolz präsentierten wir den anderen unsere Vereinskleidung beim

Vorbeigehen. Es war ein schönes Gefühl, dazuzugehören, bei so etwas Grossem. Noch waren wir nicht nervös und machten uns noch nicht wirklich Gedanken über unseren Auftritt. Wir waren nämlich sehr beschäftigt mit Zöpfe flechten. Die Fahrt ging ziemlich schnell vorbei, ehe wir uns versahen, waren wir in Aarau angekommen. Ziemlich zackig liefen wir durch die wunderschöne Altstadt bis zu einer alten Militärkaserne. Vor dieser Kaserne, in die unsere Leiterinnen verschwunden waren, warteten wir. Die Zeit nutzten wir, um alle Zöpfe fertig zu flechten. Ein Turnverein aus der Ostschweiz, wie wir am Dialekt erkannt hatten, liess laute Musik laufen. Es herrschte eine sehr ausgelassene Stimmung. Als alle Zöpfe fertig und unsere Leiterinnen zurück waren, brachen wir auf, um auf das Schachen ETF Gelände zu kommen. Als wir es gefunden hatten, blieben wir



Pause muss sein

überwältigt stehen. So viele verschiedene bunte Vereinsjacken und T-Shirts hatten wir bisher noch nie auf einem Haufen gesehen. Als wir das Zentrum des Geländes erreicht hatten, machten wir gleich zu Beginn ein Foto vor einer riesengrossen AARAU-Holzbuchstaben Skulptur. Dann, nach kurzem Hüpfen auf einem aufgestellten Airtrack, setzten wir uns in ein Festzelt und verschlangen köstliche Pommies.



Nur strahlende Gesichter nach der absolvierten Übung

Nach dem Essen trafen wir ein paar Jungs von der JUGI, wie auch ein paar Männer aus dem TV. Matthias schwenkte stolz die grosse Watter Fahne. Ein paar von uns spielten noch ein bisschen Fussball mit den Jungs. Danach gingen wir nochmals zum Airtrack. Wir hatten noch ziemlich viel Zeit, bis wir an der Reihe waren. Beim Airtrack wurde Schweizerdeutsch, Französisch und Italienisch gesprochen. Es faszinierte uns, auch mal nicht deutsch-schweizerische Turner zu treffen. Als wir gehen hatten vom Airtrack,

gingen wir die Jugi-Jungs beim Bälle werfen anfeuern.

Danach wurde es langsam Zeit, dass wir zu unserem Geräte-Zelt gingen. Eine gefühlte Ewigkeit liefen wir an den verschiedensten Sportarten vorbei, bis wir auf ein sehr grosses, auf zwei Seiten offenes Geräte-Zelt stiessen. Von der einen Seite konnten wir hineinschauen. Uns blieb die Sprache weg. «Wow» war alles, was wir denken konnten. Diese Jugendlichen, die nur wenige Meter vor uns ihre Bodenübung turnten, waren einfach der Wahnsinn! Auch die darauffolgenden Turnvereine waren spitze. Langsam aber sicher verliess uns der Mut und die Freude in unseren Gesichtern verwandelte sich in Blässe.

«Es wird soo peinlich», sagten wir immer wieder jammernd. Und dann stellten wir auch noch fest, dass dieser Boden vor uns, auf dem wir bald turnen sollten, viel grösser war als der, auf dem wir seit dem letzten Sommer trainiert hatten! Ziemlich eingeschüchtert schauten wir uns an. Laura und Maria redeten uns gut zu, aber dieses mulmige Gefühl blieb dennoch in unseren Mägen.

Nun war es bald soweit und wir gingen noch das letzte Mal aufs Klo. Wir rannten durch das halbe Festgelände; immerhin waren wir dann schon einmal aufgewärmt. Wir turnten uns auf einer Wiese im Schatten ein, zogen unsere „Gwändli“ richtig an und klatschten uns noch schnell ein Kilo Glitzerhaarspray auf die Zöpfchen.

Die Aufregung stieg, wir wussten, jetzt mussten wir gleich alles geben. Und dann ging alles auf einmal ganz schnell. Plötzlich standen wir, etwas zitternd vor Nervosität, bereit zu turnen, in unseren Anfangspositionen auf der grossen Mattenfläche vor hunderten von anderen Turnern, die uns erwartungsvoll anstarrten. Die ersten Töne von „Take me to

church“ erklangen und wir begannen unsere Kür. Es lief alles ganz gut, fast ohne Patzer. Auch wenn uns die Abstände, die grösser als gewohnt waren, zuerst etwas verwirren. Doch nach vier Minuten verharrten wir schlussendlich schwer atmend in unseren Schlusspositionen. Matthias schwang am Rand die Watter Turnverein-Fahne und wir liefen erleichtert und stolz von den Bodenmatten. Wir klatschten uns ab und wurden herzlich in Empfang genommen von den Wattern, die zugeschaut hatten. Für unsere Bodenübung bekamen wir eine sehr zufriedenstellende 8.69! Wir hätten nie gedacht, dass die Note so hoch sein würde.



Dann ging es für uns gleich weiter zur Pendelstafette. Wir mussten eine halbe Ewigkeit, bis fast ganz nach hinten auf dem Turnfest-Gelände, laufen. In der Stafette waren wir wirklich gut, wir bekamen die Note 9.00! Sie hat auch wirklich Spass gemacht.

Da wir uns ja für den dreiteiligen Gruppenwettkampf entschieden hatten, fehlte nun noch die dritte Disziplin: Der Parcours. Wir feuerten uns auch dann noch sehr leidenschaftlich und laut an, als wir schon wussten, dass dieser Parcours nicht unsere beste Note sein würde. Auch wenn wir dort eine etwas tiefere 8.21 bekommen haben, waren wir nicht traurig, weil es

alles in allem doch recht lustig gewesen war.

Und dann fing es, als wir mit unserem Wettkampf fertig waren, zu regnen an. Wobei „regnen“ eine leichte Untertreibung war. Es schüttete wie aus Kübeln. Wir flüchteten uns unter das Gymnastik-Zelt, das leider von allen Seiten offen war, aber wenigstens ein Dach darbot. Wir blieben für eine ganze Weile unter diesem Zelt, darauf wartend, dass sich die Wetterlage etwas beruhigen würde. Aber das Wetter meinte es nicht gut mit uns, denn es wurde immer extremer. Der Regen prasselte immer stärker auf das Zeltdach ein, es blitzte nicht selten und donnerte lautstark. Auf einmal wurde es auch sehr kalt. Die meisten von uns froren.

Irgendwann gingen wir endlich etwas essen. Mit hochgezogenen Kapuzen rannten wir kreischend durch den kalten, strömenden Regen in ein Festzelt hinein. Tropfend und bibbernd holten wir uns bei Schunkelmusik und Discolichtern ein Raclette. Nach ausgiebigem Tanzen und schrägem Mitsingen in den verschiedenen Festzelten mussten wir schliesslich langsam aufbrechen, damit wir unseren Zug erwischten. Wir sprangen voller Freude und lauthals lachend über Pfützen bis zum Bahnhof. Um 21.15 Uhr sassen wir dann endlich im warmen Zug, tropfnass, aber zufrieden. Wir schauten uns noch mal das Video unserer Bodenübung und Fotos vom Festgelände an.

Es war ein erfolgreicher Tag, denn wir sind auf Rang 27 von 104 Teilnehmenden gelandet! Das hätten wir vorher wirklich nicht gedacht. Wir möchten hiermit auch nochmals unseren tollen Leiterinnen danken, die diese schöne Bodenkür zusammengestellt und sie mit uns eingübt haben!

Lea Oswald



Jugendriege mit tollen Eindrücken am ETF

Aarau, Juni 2019: Eines der wohl grössten Erlebnisse für einen Turner in seiner Turnkarriere ist der Besuch eines Eidgenössischen Turnfestes. Ein solcher Grossanlass prägt einen und bietet Eindrücke, von denen man noch lange erzählen kann. Was für die Erwachsenen gilt, ist auch bei den Jüngsten in unserem Verein nicht anders. Mit dem Besuch des Eidgenössischen Turnfestes 2019 in Aarau konnten die Knaben der Jugendriege Watt einen ganz besonderen Tag erleben. Voll bepackt mit Wettkampfbekleidung, Sonnencreme und Zwischen-

verpflegung bestiegen wir den Zug in Watt-Regensdorf mit dem Ziel Aarau. Bereits die Zugfahrt bot den Knaben zwischen 10 und 15 Jahren einiges an Eindrücken.

In Aarau angekommen, wurden erst mal die Wettkampfanlagen besichtigt und die diversen Attraktionen des Turnfestes näher erkundigt. Der dreiteilige Sektionswettkampf der Knaben bestand aus Ballwurf, Spielparcours Unihockey und Weitsprung, auf die alle im Vorfeld entsprechend trainiert hatten. Die Mühen an unzähligen Trainingsabenden machten sich mit der guten Note von 23.80 ausbezahlt, die sich auf Ballwurf (7.82), Spielparcours Unihockey (8.38) und Weitsprung (7.60) aufteilte.

Nach getaner Arbeit belohnte sich die ganze Gruppe mit einem obligaten Erdbeer und/oder Vanille Soft Ice an einem der diversen Stände, die im Verpflegungsbereich des Turnfestes aufgebaut wurden. Mit dem schnellen Eintreffen einer Regenfront machten wir uns voller neuer Eindrücke auf dem Heimweg, wo die Eltern ihre Schützlinge müde, aber überglücklich in Empfang nehmen konnten.

*Markus Künzler, Adi Frei, Mathias Frei,
Adi Wegmüller und Andreas Lüchinger*



Die Jugend beim Einmarsch in Aarau

TV Watt- Geglücktes erstes Wochenende am «Eidgenössischen»

Am Donnerstag, 13. Juni, startete mit einer grossen Eröffnungsfeier das Eidg. Turnfest in Aarau. Bereits am Freitag standen für die Turner des TV Watt mit den Einzelwettkämpfen die ersten Bewerbe auf dem Programm.

Das Wetter konnte besser nicht sein an diesem Wettkampftag. Zu Beginn noch leicht bewölkt, kam gegen Mittag die Sonne heraus und bescherte den TurnerInnen beste Wettkampfbedingungen. 22 Männer des TV Watt starteten an diesem Tag im Turnwettkampf oder Leichtathletik-6-Kampf. Zwei Turner bestritten sogar beide Wettkämpfe.

Turnwettkampf der Männer

Der Turnwettkampf der Turner, welcher von zwölf Wattern bestritten wurde, bestand aus drei Disziplinen, welche aus drei verschiedenen Sparten (Geräteturnen, Fitness/Spiele, Leichtathletik oder Nationalturnen) individuell ausgewählt werden konnten.

Obenaus turnte Matthias Frei, welcher in den Disziplinen Sprung, Unihockeyslalom und Steinheben, bei 738 gestarteten Turnern und einer Endnote von 26,25, den auszeichnungsberechtigten 151. Rang erreichte. Auch mit Auszeichnung beendete Bruno Meier den Tag in den Disziplinen Unihockeyslalom, Kugelstossen und Steinheben mit 25,79 Punkte

im 202. Rang. Die fünf Watter, welche im Turnwettkampf der Turner 35+ antraten, mussten ebenfalls drei Disziplinen aus mindestens zwei Sparten auswählen. Philip Ogg erreichte mit den Disziplinen Steinstossen, Unihockeyslalom und Steinheben eine Auszeichnung, mit hervorragenden 28,81 Punkten. Dies reichte bei 342 gestarteten Männer zum 39. Schlussrang.



Raphael Albrecht zeigte an seinem letzten Leichtathletik-6-Kampf seiner Turnkarriere nicht nur im Speer gute Leistungen.

Leichtathletik-6-Kampf der Männer

Einen langen und beschwerlichen Tag wählten sieben Athleten des TVW. Zusammen mit 909 weiteren Wettkämpfern, welche über vier Tage verteilt antraten, starteten diese in Buchs AG, im Leichtathletik-6-Kampf. Für die Turner startete der Tag um 10.05 Uhr mit dem 100m-Sprint und endete mit dem 1000m-Lauf um 16.55 Uhr. In diesen fast sieben Stunden mussten noch zusätzlich die Disziplinen Kugelstossen, Speerwurf, Weit- und Hochsprung absolviert werden. Leider reichte es für keinen der Athleten aus dem oberen Furtal für einen Platz unter den 275 auszeichnungsberechtigten Turnern. Trotzdem konnte man für jede erbrachte Leistung in diesem 6-Kampf den Athleten gratulieren.

Marco Vetsch

TV und DR Watt am Eidg. Turnfest in Aarau

Am zweitletzten Juni Wochenende starteten am eidgenössischen Turnfest in Aarau, über drei Tage hinweg, von Donnerstag bis Samstag, 955 Vereine aus der ganzen Schweiz, im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven. Am Freitag, 21. Juni 2019, galt es auch für die Watter Riegen ernst. So durften am Morgen die Männer des Turnvereins, mit Unterstützung der gemischten Geräteriege, starten und am Nachmittag die Frauen der Damenriege.

Turnverein Watt

Der erste Wettkampfteil bestand für die Turner aus den Disziplinen Kugelstossen und Schleuderball. Die vier Kugelstösser erreichten eine Punktzahl von 7.96 und die acht Turner mit dem Schleuderball 9.27, was im ersten Wettkampfteil in einer Note von 8.83 resultierte.

Im zweiten Teil stand Steinstossen und Schaukelringturnen an. Im Steinstossen stiessen die sechs Männer den Stein auf eine Note von 8.48. Das Schaukelringteam, welches aus Frauen und Männer

aus der gemischten Gerätegruppe bestand, überzeugte mit ihrer Vorführung in der voll besetzten Schachenhalle. Die 13 Schaukelringturnerinnen und -turner durften sich von den Notenrichtern eine 8.72 gutschreiben lassen, was schlussendlich eine kombinierte Note von 8.64 ergab.

Im letzten Wettkampfteil standen 21 Männer entweder in der Disziplin Weitsprung oder Steinheben im Einsatz. Die vier Weitspringer kamen dabei auf eine 7.82. Leider gab es beim Steinheben einige rote Köpfe bei den Wattern. So wurden der Gesamtnote von 9.00 zwei Zehntel-Punkte abgezogen, da der Wettkampfrichter zwei ärgerliche Strafen verhängt hat, welche nicht von allen als gerechtfertigt angesehen wurde. Trotzdem kam man im dritten Teil auf eine Durchschnitts-Note von 8.57. Alle Wettkampfteile aufsummiert, ergab dies eine Endnote von 26.04 und den 146. Schlussrang in der 3. Stärkeklasse.



Die Frauen und Männer des TVs und der DR Watt auf dem Schachenareal in Aarau.

Damenriege Watt

Mit einer Delegation von 34 Turnerinnen reiste die DR Watt nach Aarau. Der dreiteilige Wettkampf startete für 12 Turnerinnen um 17.18 Uhr mit dem Fachtest Allround, sprich um 17.30 Uhr mit der Team Aerobic Vorführung, welche von 12 Turnerinnen gezeigt wurde. Beim Fachtest konnte die Note 8.58 erreicht werden, bei der Aerobic Vorführung eine Note von 8.27, was im Durchschnitt eine 8.43 ergab.

Der zweite Teil beinhaltete die Disziplinen Steinstossen und Schleuderball. Die acht Steinstösserinnen erreichten eine Note von 9.10, die neun Schleuderballerinnen eine Note von 8.37, was im Durchschnitt eine Note von 8.71 ergab.

Nun wurden die ersten Rechenmaschinen gezückt und berechnet, was im dritten Teil abgeliefert werden müsste, um die Bestnote erreichen zu können. Erst nach 20.00 Uhr starteten die Turnerinnen in den dritten und letzten Teil. In den Hinterköpfen schwirrte die magische 25, die sie

endlich erreichen wollten. In der Disziplin Weitwurf und parallel der Pendelstafetten gaben die sieben, sprich acht Teilnehmerinnen ihr Bestes. Mit einer Note von 8.63 im Wurf und einer Note von 7.50 in der 80 Meter Pendelstafette war klar, dass die Bestnote erreicht werden würde.

Mit einer Gesamtnote von 25.17 und dem 194. Schlussrang in der 3. Stärkeklasse konnten die Turnerinnen erfolgreich das eidgenössische Turnfest 2019 beenden.

Gebührender Empfang in der Gemeinde

Nach Beendigung des Wettkampfs kam der gesellige Teil des Turnfests. So stiessen die beiden Riegen für die erbrachten Leistungen an und genossen den Rest des Tages am Fest. Der Samstag wurde gemütlich verbracht. Die Damenriege ging auf einen kleinen Ausflug zum Schloss Hallwyl und der Turnverein nahm am offiziellen Festumzug mit Fahne und Hornträgern teil.



Einmarsch der Turnerinnen und Turner in Watt

Der letzte offizielle Teil dieses ereignisreichen Wochenendes war der grosse Einmarsch der drei Turnvereine aus der Gemeinde Regensdorf (TV/DR Watt und TV Regensdorf) vom Bahnhof zum Gemeindehausplatz. Nach Ansprachen von den verschiedenen Präsidenten stiess man mit den Vereinsangehörigen, sowie den Gemeindeeinwohnern, Familie und

Kollegen an. Der obligate anschliessende Einmarsch in Watt wurde mit einem Abendessen mit der gesamten Turnerfamilie beendet.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Personen, die dieses Wochenende so unvergesslich gemacht haben!

Stefanie Della Torre & Marco Vetsch

Watter flüstern

Vom 12. – 19. August 2019 fanden in Ulyanovsk (Russland) die 20. Armbrust Weltmeisterschaften statt. Die Schweiz war mit sechs Frauen und neun Männern am Start. Es wurde auf die Distanzen 10m und 30m geschossen. Als einziger Vertreter aus dem Kanton Zürich schaffte es Marco Vetsch, von den Armbrustschützen Höngg, erstmals ins Nationalkader. Er durfte die 30m Wettkämpfe bestreiten.

In den Einzeldisziplinen Stehend und Kniend erreichte Marco jeweils den vierten Platz, bei sehr schwierigen Wetterbedingungen und starker Konkurrenz, vor allem aus Russland. Dies reichte für den finalen Ausblick der besten acht Schützen um die WM-Krone in der Gesamtwertung.

Im Finaldurchgang mussten zuerst stehend zehn Schuss kommandiert geschossen werden. Nach dieser Passe lag Marco mit 91 Punkten immer noch auf Bronzekurs aber sein Rückstand auf die Spitze betrug bereits fünf Punkte. Ab dem 11. Schuss wurde im Ausscheidungsverfahren geschossen. Der jeweils Schlechteste musste ausscheiden. Hier schaffte es Marco bis in das entscheidende Duell gegen den nachmaligen Weltmeister Stanislav Kuznetsov. Im letzten und entscheidenden Duell gegen Kuznetsov schossen dann beide Schützen einen 9er.



Marco Vetsch bei der Siegerehrung

Somit entschieden die fünf Punkte Rückstand aus der Final-Serie gegen Marco Vetsch als Weltmeister.

Marco, wir gratulieren herzlich zum Vizeweltmeistertitel!

ElKi Turnen Watt und VaKi Turnen Regensdorf am ETF

Rund 70'000 Turnerinnen und Turner machten das Eidgenössische Turnfest (ETF) 2019 in Aarau zu einem grossartigen Anlass. Und mit dabei waren auch die Kleinsten der Vereine! 8 Kinder aus den Turnvereinen Watt / Regensdorf tanzten mit ihren Mamis und Papis in der Schlussfeier im Stadion Brügglifeld.

Etwa 360 Elki-Paare aus der ganzen Schweiz bewegten sich in vielfältigen Formationen zur Musik "Try Everything". Alles versuchen! oder dem olympischem Gedanken "dabei sein ist alles".

Die 3- bis 5-jährigen begeisterten das Publikum schon bei den ersten Klängen

und symbolisierten mit blauen Schwimmdeln das fließende Wasser der Aare.

"Einfach herzerwärmend" kommentierte das Schweizer Fernsehen die Vorstellung und fügte noch an: "Wer Muki- oder Vaki-Turnen verpasst, verpasst etwas Grosses." Dem stimmen wir natürlich bedingungslos zu.

Im Jahr des 50-jährigen Bestehens des Muki-Turnens war die Teilnahme an der Schlussfeier des ETF für die Kleinsten das Grösste.

Im Einsatz für die Kleinsten: Anita Jenny



Würstlibraten der Männerriege Watt

Ein Traditionsanlass wie das Würstlibraten darf auch im Jahre "Null" des Watterfäsches keineswegs fehlen! So fand es dieses Jahr wiederum in der 4. Woche der Schulsommerferien, genauer genommen am Donnerstag, dem 8. August bei Familie Mathis im Margler statt.

Wie an dieser Stelle schon in früheren Berichten detailliert erläutert, werden beim Würstlibraten nur Kalbs- und Schweinsbratwürste sowie Cervelats angeboten, welche gekonnt von einem Fachmann wie Eugen Bernauer grilliert werden. Dazu wird Brot angeboten. Der aufkeimende Durst der Teilnehmer kann mit Bier ab Zapfhahn und dem Sortiment der Watterweine, sowie mit Mineralwasser gestillt werden.

Rund 30 Teilnehmer der MR Watt, für welche das Würstlibraten die höhere Priorität als Sommerferien haben, haben von diesem Angebot wacker und mit grossem Appetit Gebrauch gemacht.



Gemäss der Tradition wird der Anlass mit einem Dessertbuffet mit Kaffee abgerundet. Dieses Jahr wurden zusätzlich zum Russenstollen und Cremeschnitten auch noch Mandel- und Nussgipfel aus einheimischer Produktion angeboten.

Die untergehende Sonne konnte die Teilnehmer nicht davon abhalten, weit in den Abend hinein, an den Tischen sitzen zu bleiben und hochstehende Gespräche zu führen.

An dieser Stelle sei der Familie Mathis für die entgegengebrachte Gastfreundschaft gedankt.

Urs Künzli



Jugendriegen am Watterfäscht



Anlässlich der letzten drei Ausgaben des Watterfäschts waren die Jugendriegen jeweils mit einer Attraktion auf dem Furtbach vertreten. Die Gummienten-, Schiffl- und Flaschenpostrennen waren jeweils ein grosser Erfolg, dennoch wollten wir mit dem Fallbrettspiel gerne mal etwas Neues ausprobieren.

Zwei Gegner sassen sich jeweils auf einem Brett gegenüber und versuchten sich durch präzises Ballwerfen, gegenseitig auf die darunterliegende Matte zu befördern. Leider waren die relativ schweren Sandbälle v.a. für jüngere Kinder etwas schwierig zu werfen, weshalb die Zuschauer neben dem Fallbrett teilweise etwas gefährlich lebten.

Der Andrang während der ersten zwei Tage war zeitweise riesig, so dass auch ein kleiner finanzieller Zustupf in unserem „Spenden-Huhn“ landete und uns für den verregneten Sonntag entschädigte.

Christine Lienert



DR meets TV zum Fondueplausch 21.09.2019 in der Old Hill Brauerei



Turnfahrt FR Watt



Gruppenbild mit Blumen

Am 21. September 2019 starteten wir unsere dies-jährige Turnfahrt, mit zwölf Frauen, am Bahnhof Regensdorf. Um 8.00 Uhr war Treffpunkt und wir fuhren mit dem Zug über Zürich nach Zug. Anschliessend ging es weiter mit der Schrägbahn hinauf zum Zugerberg.

Bei der Bergstation war das Wetter herrlich und belohnte uns mit einem schönen

Panorama, mit Aussicht auf Pilatus und Rigi. Nach einer Rundwanderung auf dem Zugerberg in zwei Gruppen, mit Mittagessen und Picknick, fuhren wir wieder talwärts und das nächste Ziel war die Schifflanlegestelle am Zugersee. Auf dem Schiff erwartete uns eine Überraschung. „Zuger Kirschtorte mit Kaffi“. Das passte wirklich gut zu unserer Turnfahrt.

Nach einer gemütlichen Schifffahrt mit guten Gesprächen und sonnigem Wetter ging es wieder zurück nach Watt. Herzlichen Dank an Therese für das Organisieren der Turnfahrt. Wir freuen uns schon auf die Nächste.

Margot Krummenacher



Bei der Rundwanderung auf dem Zugerberg

Impressionen vom MR-Herbst-Ausflug

Am 25. September trifft sich bei unsicherem Wetter ein Trüppchen der Männerriege zum traditionellen Ausflug. Diesmal zu einem speziellen Einsatz auf dem Wasser. Mit der SBB geht's erst mal in den Aargau.



Erster Halt auf der Baldegg mit Blick vom Wasserturm auf die Beiz und den fernen Jura. Diese wenigen Frühsporler haben die mühsame Wendeltreppe vor der obligaten Stärkung erklommen und einen erstaunlichen Rundblick genossen.

Zweiter Stärkungshalt und Erfahrungsaustausch im Felde, nach dem steilen Abstieg durch Wald und Reben in Richtung Birnenstorf. Danke Hans Roth!



Und schon sitzen wir am weiss gedeckten Tisch in der schönen renovierten alten „Müli“ in Mülligen und geniessen feines Essen à la Card. Denn wir müssen fit und gestärkt um 13h bereit an der Reuss stehen...

Ja, und schon geht's los auf dem Wasser, mit klaren Instruktionen der beiden Steuermänner. Was wir jetzt noch nicht wissen, wie es mit dem Wetter kommen wird...



Wir wurden buchstäblich von Wolkenbrüchen überfallen, die nicht mehr aufhören wollten. Aber trotzdem konnten wir zwischendurch die wunderschönen Flusslandschaften genießen. Interessant waren auch die Zusammenflüsse der Aare und Limmat mit unserer Reuss.

Alle sind wieder sicher an Land und die Gummiboote auf dem Anhänger verladen. Die letzten Meter geht's nun zu Fuss zum bekannten Paul Scherrer Institut (PSI) Villigen.





Sehr nett wurden wir im Besucher Zentrum des Paul Scherrer Instituts empfangen und mit Tafeln, Videos und Simulatoren über die Forschungs-Themen informiert. Im riesigen Komplex arbeiten 2100 eigene und bis 2500 internationale Forscher an neuen Materialien, Verfahren und der Medizin-Technik. Sehr bekannt und erfolgreich ist z.B. die Behandlung von Krebs mit der eigenen Protonentherapie.

So konnten wir nun gestärkt mit vielen Erlebnissen den Heimweg unter die Postauto- und Bahn-Räder nehmen.

Herzlichen Dank an Hans Meister für diesen gelungenen und mal etwas anderen Ausflug, den du wie immer perfekt organisiert hast!

Ruedi Hugelshofer

Abschiedsfest JUGI- und GETU-Leiter Werni Metz



Seit 47 Jahren war ich jeweils 1 – 2-mal pro Woche in der Halle. Zuerst als Jugileiter in der Halle, später als GETU-Leiter der Damenriege, auch als Wertungsrichter war ich an vielen Wettkämpfen im Einsatz. Es gab strenge Zeiten, aber meistens hat es mir Spass gemacht mit den Jungs und den Mädels.

Einmal ist genug, habe ich mir gesagt und alle GETU-Mädels und alle GETU-Leiterinnen (auch jene, die nicht mehr leiten) zum Abschlussfest eingeladen.

Am 11. Juli durfte ich viele Anwesende in meiner Pergola begrüßen. Bei Speis und Trank hatten wir einen gemütlichen Abend.

Danke Jörg für deinen Einsatz.

Auf dem Foto könnt ihr sehen, wie viele Geschenke ich entgegennehmen durfte. Ein spezieller Dank an die DR für das grosszügige Geschenk.

Werni Metz

FR Watt - Rose - Eichle - Schälle - Schilte

Wie in den Sommerferien das Minigolf und der Lottoabend, hat der Jass- und Spielabend in den Herbstferien bei der Frauenriege Watt eine langjährige Tradition.

So trafen sich am 14. Oktober, im Hinterstübchen der Linde Watt, 22 Frauen. Nicht alle Frauen mögen jassen. Für diejenigen gibt es noch das Elferraus, an dem 6 Frauen teilnahmen.

16 Frauen verteilten sich für die Jassrunden an vier Tischen. Katrin Jaussi hatte wieder perfekt vorbereitet, so dass alle Spielerinnen ihre Plätze für jede Runde kannten. Die Beleuchtung liess allerdings ein wenig zu wünschen übrig, so dass etliche Brillen gezückt werden mussten, um herauszufinden, welche Nummer auf der Beteiligungskarte stand.

Endlich hatten für die erste Runde alle ihren Platz gefunden. Aus allen Ecken hörte man: „Rose - Obenabe - Schälle - Unenufe - Gschobe“. Ist es eigentlich ein Naturgesetz, dass man immer die lausigsten Karten bekommt, wenn man den Trumpf bestimmen sollte? In drei Runden wurden an allen Tischen fleissig Punkte gesammelt.

Die Elferraus-Spielerinnen fingen bereits an, sich zu verabschieden, als Katrin die Jassresultate verkünden konnte. Im letzten Rang wurden 2428 Punkte gesammelt. Mit dem 4. Rang wurde die Zahl 3'000 erstmals überschritten. An der Spitze etablierten sich in Rang 3 mit 3057 Punkten Rosi Ogg, in Rang 2 Käthi Zollinger mit 3239 Punkten und als Siegerin hat Lilian Streiff 3253 Punkte gesammelt. Die Podestplätze wurden zwar nicht mit Medaillen, sondern mit einem kleinen süssen Präsent geehrt.

Der Jass- und Spielabend hat allen Teilnehmerinnen wieder viel Spass gemacht! Danke Katrin für die Organisation!

Ruth Meili



Teilnehmerinnen des Jass- und Spielabends



*Die einen sind noch am Diskutieren,
die anderen strahlen in die Kamera...*



Volle Konzentration beim Zählen



Die Elferraus-Spielrunde

Turnfahrt TV/DR– „Dem Lauf des Wassers entlang“

An einem Samstag im Oktober fanden sich auf dem Dorfplatz eine Handvoll Turner und lediglich eine Turnerin zusammen, um gemeinsam auf die eintägige Turnfahrt zu gehen. Die Reise führte die Gruppe mit Zug und Bus in die Bündner Berge und zwar nach Flims.

Auf dem Programm stand eine Wanderung auf dem «Trutg dil Flem». Dem Wasserweg, welcher von der Quelle des Bachs Flem, vorbei an der Schluchtenlandschaften bis nach Flims Dorf hinunterführt. Beim Lösen der Sessellift-Billette wurde uns dann mit Schrecken mitgeteilt, dass die Querverbindung von der Sesselliftstation zum Wasserweg hinüber aufgrund von Steinschlaggefahr gesperrt sei. Da keimte schon bei einigen wanderfaulen Turner die Hoffnung auf, einen gemütlichen Tag in der Beiz verbringen zu können. Jedoch schlug die Dame beim Billettschalter vor, eine Abkürzung zu nehmen, welche später dann auch zum Wasserweg hinführt.

Mit dem Sessellift ging es nun also hoch bis zur Station Naraus. Dort wurde dann bereits die erste Beiz in Beschlag genommen. Nach einem «Kafi» und einer Zwischenverpflegung ging es dann los. Jedoch keinen Kilometer später fand man, dass man den ersten Halt machen sollte. So kam es zur ersten längeren Pause, bei welcher man den ersten Teil des mitgebrachten Weins genoss.

Bald nach der Pause stiessen wir zum «Trutg dil Flem» und wir konnten mit dem Bach bergabwärts laufen. Unterwegs bestaunte man in den Schluchten die Extremsportlern, welche sich mit in ihren neoprenähnlichen Anzügen mit Seil und Karabiner hinunter hangeln liessen. Nach einigen Minuten Fussmarsch kam die Truppe dann beim nächsten angeschriebenen Haus an. In diesem wurde ausgiebig zu Mittag gegessen. Es sollte die letzte Beiz sein bis ins Dorf hinunter. Mit vollen Mägen nahm man die letzte Etappe in Angriff.



Trotz feucht-kühlem Wetter liess sich die Watter Turnerschar den Tag nicht verderben.

Je länger die Wanderung ging desto eher musste eine Pause eingelegt werden, um den restlichen Wein zu vernichten.

Nach 750 Höhenmeter, etlichen Brückenüberquerungen und unzähligen Bechern Wein, erreichte man dann schliesslich wieder Flims Dorf, wo auch schon das wohlverdiente Bier auf uns wartete. Nach einem kurzen Halt in Chur fuhr man schliesslich (fast) gemeinsam zurück nach Zürich, von wo man sich entweder noch ins Nachtleben stürzen konnte oder zurück nach Watt fuhr.

Marco Vetsch

ELKI (Eltern-Kind-Turnen)

Wer: Mädchen und Knaben ab ca. 3 Jahren bis Kindergarteneintritt in Begleitung

Leitung: Iris Weyermann und Virginia Kohli

Anmeldung und Informationen: elki-watt@outlook.com / 078 909 75 57

Training: Dienstag 17.00 bis 18.00 in der Turnhalle vom alten Schulhaus Watt

Im ELKI wird den Kindern ermöglicht, sich spielerisch auszutoben und dabei neue Bewegungsmuster zu erlernen. Der Mut zur Eigenständigkeit wird gefördert und erste Gruppenspiele werden erlernt.

Die Turnstunde beginnt mit einem leichten Aufwärmen. Dann geht es fließend weiter in den Hauptteil, welcher mehrheitlich verschiedene Stationen beinhaltet. Diese Parcours können die Kinder mit ihrer Begleitperson weitgehend selbständig durchlaufen. Zum Schluss kommen wir nochmals alle zusammen und beenden die Stunde mit einem Spiel.

Willkommen sind bei uns alle Kinder, die motiviert sind zu turnen. Selbstverständlich dürfen auch die Grosseltern, Gotti oder Götti oder eine andere wichtige Bezugsperson die Kinder begleiten.

Iris Weyermann



Die muntere ELKI-Schar



KITU - Kinderturnen

Im KITU läuft es so rund wie ein Ball. Wir hüpfen, springen und rollen durch die Turnhalle. Allen macht es einen Riesenspass.

Im KITU 1 sind wieder neue, farbige Geräteschuhe zu uns in die Halle gekommen, das freut uns sehr. Das Leiterteam versucht nun, die Geräteschuhe und die Vornamen der neuen Turnenden dem jeweiligen Kind richtig zuzuordnen. Und wenn es noch Kinder aus dem 1. Kindergarten gibt, die am Montagabend sich vergnügt mit anderen Kindern sportlich austoben wollen, die sollen einfach bei uns vorbeischaun, es hat noch freie Plätze.

Das Leiterteam wird neu von Leo und Flavia als Hilfsleiter unterstützt, besten Dank!

Emil Hänni



Volley Watt 2 - Generationenübergreifende Seniorinnenmeisterschaft am 10.11.2019 in Urdorf

Wer nun denkt, dass zwischen den einzelnen Spielen Pause für die Volleyballerinnen ist, Zeit sich um die schmerzenden Muskeln zu kümmern, Zeit sich der mentalen Vorbereitung auf den nächsten Match zu widmen, Zeit um den Status zu aktualisieren oder auf Instagram sein soziales Netzwerk zu pflegen oder gar Zeit um sich am reichhaltigen Buffet zu stärken - irrt. Denn zwischen den eigenen Matches erhalten die Mannschaften den Auftrag, die Rolle des Schiedsrichters, des Schreibers und der Täfelerin (Spielstandsanzeigebedienerin) zu übernehmen. Letztere Aufgabe fiel mir zu. An meinem Platz sass jedoch schon ein kleiner Junge, die Anzeigetafel auf dem Schoss, entschlossen, meinen Job zu übernehmen. «Du musst ihn nur überwachen», meinte Bea. Wie bitte? Lieber machte ich diesen Job selber, als dass ich jetzt nebst Zahlen auch noch diesen Knirps hüten sollte. Wenn ich damit ein Problem hätte, könne ich ja mit ihr tauschen, meinte Bea. Doch ihren Schreibjob wollte ich nicht übernehmen, der war ja noch langweiliger. Also setzte ich ein interessiertes Lächeln auf und fragte: «Na, wie alt bist Du?» Schon neun wäre er und in der dritten Klasse und die Nummer acht auf dem Spielfeld sei seine Mutter.



Cornelia Frei mit ihren Helfern Marco und Laurin

Das Spiel begann und schon bald merkte ich, dass Marco die Sache im Griff hatte: Zuverlässig zeigte er die richtige Punktzahl an und er wurde auch nicht müde, alle paar Punkte aufzustehen, die Tafel in die Höhe zu strecken und Spielern, Schiedsrichtern und Fans den Spielstand zu zeigen.

Trotz bravourösem Einsatz von Marcos Mutter, war Urdorf schon bald arg im Rückstand. «Meinst Du die merken das, wenn ich bei Urdorf immer gleich zwei Punkte umlege?» Ich versicherte ihm

mit einem Augenzwinkern, dass das bestimmt keiner merken würde und dadurch das Spiel schneller fertig wäre. Da lachte er und führte seinen Job zuverlässig weiter. Zwischendurch feuerte er Urdorf an, applaudierte, wenn sie gut spielten und war stolz auf seine Mama, wenn sie den Ball im gegnerischen Spielfeld versenkte.

Für den zweiten Satz übergab er die Anzeigetafel Laurin. Doch schon bald merkte ich, dass Marcos BFF keine Ahnung von diesem Job hatte. «Immer in je eine Hand eine Ziffer nehmen, auf den Schiedsrichter schauen und den Punkt für die Mannschaft umdrehen, wohin der Schiedsrichter zeigt!», belehrte ich ihn. Er schaute mich an und sagte, danke, das habe ihm noch nie jemand so genau erklärt. Bezüglich aufstehen und Spielstand anzeigen wurde er regelmässig von Marco aufgefordert aufzuspringen und die Tafel zu schwenken.

Als wir dann wieder einen Match hatten, sass mein neuer Freund samt Tafel bereit. He, sagte ich, er wisse, was zu tun sei: Immer zwei Punkte für uns. Beim 8:1 für den Gegner



Volley Watt 2 und ihr „Hilfstrainer“

beim darauffolgenden Spiel gegen Urdorf einige schöne Spielzüge.

Das Seniorinnenmeisterschaftsturnier war wohl vom Resultat her nicht unser erfolgreichstes. Aber es hat uns gezeigt, was Sport kann: Generationen verbinden!

Cornelia Frei

Volley Watt 2 - 4. Liga GLZ - Meisterschaft

Eine neue Saison hat gestartet. Eine neue Chance, neue Ziele, neue Motivation und viel Freude. In den Trainings vertiefen wir die verschiedenen Positionen, üben Abnahmen und auch Angriffe. Der Soutien klappt bei einigen schon ganz gut. Die «Kaugummibewegung» dürfte noch ein wenig elastischer werden. Mit noch etwas mehr Trainingspräsenz wird der Erfolg auch immer mehr kommen.

Hier einige Stimmen zur laufenden Saison.

Katharina: Da ich zum ersten Mal dabei bin, kann ich nun erste Spielerfahrungen sammeln. Auch beim Fanen versuche ich eine gute Unterstützung zu sein. Ich hoffe, dass ich mich zunehmend in die Mannschaft einfinden kann.

Susanne: Bereits 5 Sätze haben wir bisher gewonnen. Wir finden immer mehr zu einer Mannschaft zusammen.

Kathrin: Mit Freude bin ich bei jedem Spiel dabei, auch wenn wir noch nicht so viel gewonnen haben. Wir kommen aber immer näher dran.

Conny: Die Spielfreude hat in dieser Saison deutlich zugenommen, auch wenn wir noch nicht so viele Siege einfahren konnten.

Bea: Wegen langen Ferien glänze ich in den nächsten Spielen mit Abwesenheit und freue mich schon auf die Rückrunde.

Catharina: Unserem Ziel möglichst mehr Sätze als im letzten Jahr zu gewinnen, kommen wir rasch näher. Mit 5 gewonnen Sätzen haben wir bereits mehr als die Hälfte unseres Zieles erreicht. Es stehen noch zwei weitere vielversprechende Spiele in der Vorrunde an. Ladies, weiter so!

Katrin: Die einzelnen Frauen sind im Gegensatz zur letzten Saison zu einer Mannschaft zusammengewachsen. Wir wissen viel besser, wie alle auf dem Spielfeld reagieren. Es gibt viele sehr gute Spielzüge, aber leider geht manchmal überhaupt nichts mehr - ein grosses mentales Problem!

Herzliche Glückwünsche zum 95. Geburtstag

*Liebe Elisabeth, wir wünschen Dir auch im
neuen Jahr Gesundheit, viel Freude und
schöne Stunden im Kreise deiner Familie.*

*Alles Gute wünscht Dir die Frauenriege Watt
und die ganze Turnfamilie Watt*



Eine Delegation der FR Watt feierte diesen Geburtstag gemeinsam mit Elisabeth Frei-Hadorn am 31. August auf der MS Österreich auf dem Bodensee.



***vlnr: Trudi Sigrist, Trudi Tönz, Silvia Meier, Käthi Zollinger, Erna Frei, Jubilarin Elisabeth Frei,
Rosmarie Harlacher, Doris Gehrig, Käthi von Känel***

WATTerstab

Name und Geburtsdatum:
Heinz Kunz, 25.09.1955



Familiäres Umfeld:
glücklich liiert im nahen Dänikon ☺

Berufliche Laufbahn: **Lehre als Elektromonte
teur, Planung Elektro-Installationen, Inge
nieurschule Zürich, Stv. Abteilungsleiter
Installationskontrolle, SAP Applikations
berater Logistikprozesse / Installations
kontrolle**

Hobbys: **Männerriege, mässig Velo fahren, Kochen, Garten**

Lieblingsessen: **Vom Birchermüesli über Hörnli mit Ghacktem bis Chateaubriand**

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?
Bestellungen des Behindertenwerks Gelterkinden austragen

Funktion und Engagement im Verein:
Aktuar, Leiterteam, Ehrenmitglied, Mädchen für alles ☺

Seit wann bist Du im Verein? Wie bist Du dazu gekommen?
**1964 (einfach so früh, wie damals möglich) Eintritt in die Jugi, danach aktives TV
Mitglied bis 1975. Nach Abstecher zu Handball-Clubs Pfadi Oerlikon und Pfadi
Regensdorf; seit 2004 Eintritt in die Männerriege.**

Welches war Dein bisher bestes Erlebnis mit Deinen Turnerkollegen/kolleginnen?
Die geselligen Anlässe wie Fondueessen, Bundesfeier, Watterfest

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?
Gesund und schmerzfrei in die Pensionierung reinschlittern

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden?
**Muss denn immer alles perfekt sein? Neueintritte / Übertritte vom TV in die
Männerriege**

Frage Andrea Della Torre: Was war resp. ist für dich Motivation, dich in einem Verein zu engagieren? Antwort Heinz: **Meine Motivation ist, den Draht zu den Wattlern nicht zu verlieren (trotz Wegzug ins ferne Dänikon). War, bin und werde immer stolz sein auf unser Dorf. Darum engagiere ich mich gerne für Watt.**

Ich gebe den WATTerstab weiter an **Trudi Tönz** und möchte ihr folgende Frage stellen:
Wie wirst du dir die Zeit vertreiben, wenn du einmal dein Engagement für die Turnerfamilie reduzierst?

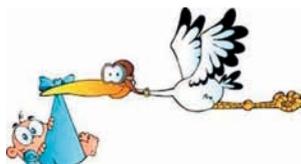
Schlüsselloch



Runde GEBURTSTAGE feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Nadine Knubel	DR	15. Juni
30 Jahre	Julian Meier	TV	1. April
	Adrian Wegmüller	TV	25. April
	Patrick Held	TV	26. Mai
	Daniela Petkovic	FR	20. Juni
40 Jahre	Jens Eriksen	TV	18. Februar
	Andreas Schumacher	TV	3. Mai
50 Jahre	Reto Hermann	MR	14. Februar
	Daniel Frei	TV	29. März
	Cornelia Frei-Nöthiger	FR	4. Mai
	Sasha Schirmer	FR	10. Mai
60 Jahre	Ulrike Ballerscheff	FR	29. Februar
	Lilian Streiff	FR	20. Juni
80 Jahre	Christa Koppitsch	FR	23. Februar
	Erika Frei	FR	25. Februar
	Hans Mathis	MR	21. April
90 Jahre	Rudolf Müller	MR	28. Februar

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!



GEBURT

Jana Schenk, geboren am 27. April 2019,
Tochter von Julia Haug und Marc Schenk (TV),

Merle Mia Baba, geboren am 29. Mai 2019,
Tochter von Katja (FR) und Marcin Baba und

Nino Lionel Gisler, geboren am 5. Juni 2019,
Sohn von Anita (DR) und Markus Gisler

dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heissen.

**Wir gratulieren herzlich und wünschen den Eltern
viel Freude mit dem Nachwuchs!**



Es ist Advent

Es ist Advent und alles rennt

Alle rasen wie verrückt, durch die
Läden - voll geschmückt.
Hektik, Stress in allen Gassen,
überall sind Menschenmassen.

Es ist Advent, ein Lichtlein brennt

Gemütlich ist's bei mir zu Haus, ich mach alle Lichter aus.
Und sitz bei Kerzenschein, mit einem Gläschen Wein.

Was ist Advent?

Kaum einer kennt noch die *Geschicht* von Jesus Christ,
dass er zum Fest geboren ist.
Lasst uns wieder daran denken, und nicht nur ans große Schenken.

Anette Pfeiffer-Klärlé

Impressum

Medium der Turnriege Watt seit 1982, Auflage 550 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.twatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse	Astrid Zinggeler Tannholzstrasse 18, 8105 Watt Versand: Trudi Tönz	Tel.: 044 870 09 27 zinggellers@gmx.ch
Inserate	Jürg Frei Rümlangerstrasse 9, 8105 Watt	Tel.: 044 871 30 31 info@architekt-frei.ch
Bankverbindung Berichtersteller:	ZKB Regensdorf, PC 80-151-4	Kto. CH13 0070 0115 6004 8540 0
• Turnverein	Marco Vetsch Dorfstrasse 140, 8105 Watt	Tel: 078 737 25 65 vetsch.marco@bluewin.ch
• Damenriege	Jasmin Eggenschwiler Falläckerstrasse 10, 8105 Watt	Tel: 079 789 40 92 j.eggenschwiler@hotmail.com
• Frauenriege	Margrit Schumacher Im Pünt 35, 8105 Watt	Tel: 044 840 08 79 margritschumacher@hotmail.com
• Männerriege	Sacha Meier Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt	Tel: 044 803 22 17 smah@hotmail.ch
	Dirk Babendreier Rümlangerstrasse 12, 8105 Watt	Tel. 076 508 27 42 d.babendreier@cabi.org
Druck	Horisberger Regensdorf AG	Tel: 044 884 18 88